



von Helmut Markwort

## Ganz Deutschland soll bestraft werden, weil in Berlin die „arabische Straße“ durchdreht

### Montag

Das neue Jahr wurde in ganz Deutschland mit Feuerwerk und Böllerschüssen begrüßt. Allgemeine Freude war zu spüren. In Berlin wurden Polizeifahrzeuge, Rettungswagen und Feuerwehrautos attackiert. Junge Männer, oft verummmt, schossen mit Schreckschusspistolen gegen Polizisten. Rettungsfahrzeuge wurden planmäßig in Fallen gelockt und dort schwer beschädigt. Aus Angst um ihre Gesundheit rannten Feuerwehrlente einfach davon.

Als Reaktion auf diese Vorfälle fordert die Gewerkschaft der Polizei ein bundesweites Böllerverbot. Sie will ganz Deutschland dafür bestrafen, dass Chaoten in Berlin die Silvesternacht zu staatsfeindlichen Krawallen benutzten. Ein solches Totalverbot von Feuerwerk wäre ungerecht.

Berlin ist nicht Deutschland, und Neukölln ist nicht Berlin. Viele Berliner Bürger sind verärgert, dass sie wegen der Krawalle in den Stadtteilen Neukölln und Kreuzberg in schlechten Ruf geraten.

In Charlottenburg und Zehlendorf, in Köpenick und Pankow und auch in Marzahn, um einige ehemalige Ostgebiete zu nennen, wurden keine Einsatzkräfte angegriffen.



**Berliner Chaos** Ein Feuerwehrmann mit Verummmttem, der den Albaner-Doppeladler zeigt

Schwerpunkte der Aggressivität waren, wie auch am 1. Mai, die Straßen, in denen vor allem Menschen mit Migrationshintergrund leben. Viele von ihnen bekämpfen den Staat und seine Vertreter. In den Berliner Zeitungen ist wenig zu lesen über die Figuren hinter den Vermummungen. Nichts über ihre Herkunft und ihre Organisationen. Die Kollegen sorgen sich, als ausländerfeindlich diskriminiert zu werden. Ähnlich vorsichtig verhält sich die Polizei.

Ich will wissen, zu welchen Nationen die festgenommenen Böllerschützen gehören. Die Antwort der Behörde: „Das ist Gegenstand der Ermittlungen.“ Wir dürfen gespannt sein, welche Informationen im rot-grün-dunkelrot regierten Berlin von der Sprachpolizei verbreitet werden dürfen.

Berliner Freunde sprechen offen darüber, dass Polizisten Einsätze in der Sonnenallee in Neukölln am liebsten vermeiden. Sie gilt als „arabische“ Straße. In Berlin ist sie berüchtigt für Gewalt.

In solchen Stadtteilen sollte das Böllern verboten werden und nicht in den großen friedliebenden Teilen der Republik außerhalb von Berlin.

### Mittwoch

Laut großprofessoralem Urteil des Charité-Gurus Christian Drosten ist die Corona-Pandemie zwar zur Endemie geschrumpft, aber viele Bürger spüren nichts von der Verkleinerung der Seuche. Sie werden immer noch gezwungen, eine Maske zu tragen. Teilweise und gebietsweise.

Die derzeit gültigen Regelungen klingen wie eine Parodie auf den Föderalismus.



**Zwang** In der Bahn müssen Passagiere zu ihrem Ärger immer noch eine Maske tragen

Wer viel reist, muss sie auswendig lernen. Die gute Nachricht: In Bayern und Sachsen-Anhalt gilt schon länger keine Maskenpflicht im Nahverkehr mehr. Diesen Ländern hat sich am 1. Januar Schleswig-Holstein angeschlossen.

Im Bahnverkehr ist die Maske bundesweit weiterhin Vorschrift. Immerhin könnte jemand einen originellen Rechtsstreit vom Zaun brechen, wenn er mit der Bahn von München nach Frankfurt fährt. Gilt auf bayerischem Terrain bayerisches Recht? Die Bahn verkauft ein Ticket, das nur für Bayern gilt. Am Frankfurter Flughafen kann die Maske auf jeden Fall weg. Die Lufthansa ist großzügig. Nur wer will, trägt Maske.

Der Bund sollte auch die Maskenpflicht im Bahnverkehr abschaffen. Die Entscheidung ist schnell zu treffen und kostet den Steuerzahler nichts. Ist in der Ampel jemand dagegen?

FOCUS-Gründungschefredakteur Helmut Markwort ist seit 2018 FDP-Abgeordneter im Bayerischen Landtag.

# FOCUS auf Probe. Mit Dankeschön.

10x FOCUS zum Vorzugspreis + eines unserer TOP Produkte!

10x FOCUS  
für nur  
**32,00€**

Jederzeit  
kündbar



Pr.Nr. R232

## Jetzt Vorteile sichern:

- ✓ 10 Ausgaben FOCUS für nur 32,00 €
- ✓ Sie sparen 34% gegenüber dem Einzelpreis
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Portofreie und pünktliche Zustellung
- ✓ Attraktives Dankeschön

## adidas Teambag schwarz

Die adidas Teambag M ist sowohl als Sporttasche als auch als Freizeittasche sehr beliebt. Für Wertsachen ist ein Reißverschlussfach eingearbeitet. Der hochwertige Material Mix, die robusten Bodennoopen und der verstellbare, gepolsterte Tragegurt garantieren, dass sie optisch und qualitativ überzeugt. Fassungsvermögen: 34,13 Liter

Zuzahlung nur 1,00 € inkl. MwSt. und Versand

**FOCUS**  
Das Magazin.

**HIER  
SIND DIE  
FAKTEN**

Gleich bestellen:

☎ **0180 6 4801000\***

Angebot und weitere tolle Prämien unter:

**focus-abo.de/mini**

Ich teste FOCUS 10x für nur 32,00 € + adidas Teambag schwarz mit 1 € Zuzahlung. Das Abo kann ich nach 10 Ausgaben jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat kündigen. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis (Heftpreis im Abo: zzt. 4,90 € pro Ausgabe). Alle Preise in Euro inkl. der gesetzl. MwSt. sowie inkl. Versandkosten. Auslandskonditionen auf Anfrage: 0049 180 6 4801000\*. Sie haben ein gesetzl. Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter [www.focus-abo.de/abg](http://www.focus-abo.de/abg) abrufen. \*Dieser Anruf kostet 20 Cent/Verbindung aus allen deutschen Netzen – Ausland abweichend. Verantwortlicher und Kontakt: Abonnenten Service Center GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg für die FOCUS Magazin Verlag GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe [www.burda.com/de/gvv](http://www.burda.com/de/gvv)). Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: Abonnenten Service Center GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel. 0049 761 6 396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir Ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: [www.focus-abo.de/datenschutz](http://www.focus-abo.de/datenschutz).

Aktionsnr.: FO1PRM10

# ...WORAUF WARTEST DU NOCH?

Jetzt Urlaub 2023 buchen bevor es teurer wird!  
[holidaycheck.de](https://holidaycheck.de)

Bis zu  
**60%\***  
Rabatt



*Jetzt buchen!*



\* Unsere Angebote sind sehr stark nachgefragt und werden ständig aktualisiert. Daher können wir die kontinuierliche Verfügbarkeit nicht garantieren.